

Dramatische Studie Nr.3 Lösung

für einen oder mehrere Ausführende

48 Zeilen sind durch ihre Dauern definiert.

Jede Zeile verlängert sich im Vergleich zur vorherigen um immer die gleiche Einheit von $\frac{1}{2}$ Sekunde (Viertel=120).

Die erste Zeile dauert 2 Einheiten (=1''), die letzte 49 (=24,5'').

Ein leiser, weicher Klang.

Der Einsatz ist verhalten, aber deutlich.

Eine oder gleichzeitig mehrere verschiedene oder gleiche Klangquellen.

2 Varianten:

- a) Der immer gleiche Klang am Anfang jeder Zeile. Dauer und Artikulation sind die eines zügigen, aber ruhigen Ausatmens. Die Restdauer der Zeile ist eine Pause.
- b) In jeder zweiten Zeile der immer gleiche Klang ruhig und unbewegt, aber nicht starr über die ganze Dauer gehalten. Die jeweils folgende Zeile ist eine Pause.

Dramatische Studie Nr.3 Lösung
dauert 10'22'' und entstand 1997, überarbeitet 2003

Uraufführung am 11.03.1999 im Kunsthaus Dresden durch Karen Lorenz, Viola

Dramatische Studie Nr.3 konzertante Installation

für zwei oder mehr Ausführende

Dramatische Studie Nr. 3 Lösung kann auch Ausgangsmaterial für eine mehrschichtige konzertante Installation sein. Verschiedene Ebenen sind dabei veränderbar:

- Die Gesamtdauer kann durch Anfügen neuer Zeilen vergrößert werden. Das Verfahren, jede neue Zeile um eine $\frac{1}{2}$ Sekunde zu verlängern, wird beibehalten.
- Der Prozeß kann umgekehrt werden. Beginnend mit der längsten Pause einer bestimmten Gesamtdauer verkürzen sich die Zeilen um immer eine $\frac{1}{2}$ Sekunde bis hin zu 1 Sekunde.
- Die Klangereignisse können durch Aktionen in anderen Medien wie Filmbilder, Körperbewegungen, Sprache oder Licht ersetzt werden.

In verschiedenen Varianten des Stücks sind unterschiedliche Veränderungen kombiniert. Jede Variante wird als eine Aktionsstruktur betrachtet.

Eine konzertante Installation ist eine polyphone Situation aus mehreren Aktionsstrukturen im gleichen oder in verschiedenen Räumen, während der Ausführung an einem Ort oder in Bewegung.

Eine Ausarbeitung bezieht sich immer auf eine konkrete Aufführungssituation und kann gleichzeitig mit anderen Stücken oder Ereignissen realisiert werden.

Dramatische Studie Nr. 3 konzertante Installation
dauert mindestens 10'22'' und entstand 2002

Uraufführung einer 9-teiligen Version für 3 Ausführende in 3 x 3 Stunden simultan mit 5 Performances und 3 Musikeinspielungen anderer Autoren am 20., 21. & 22.09.2002 während der *WEISS-Herbst-Kollektion – Prozess an 3 Tagen*, WEISS Kunstbewegung Berlin durch Matthias Gassert, Frank Fiedler und Stefan Streich, Stimmen und div. Instrumente

2 

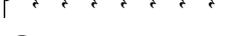
3 

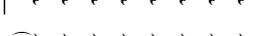
4 

5 

6 

7 

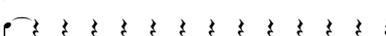
8 

9 

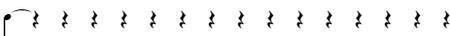
10 

11 

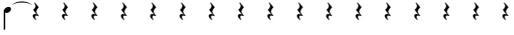
12 

13 

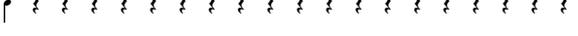
14 

15 

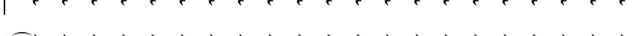
16 

17 

18 

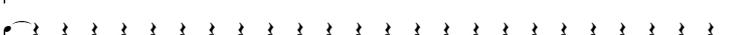
19 

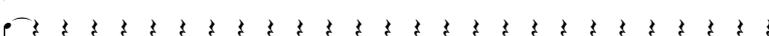
20 

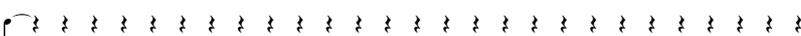
21 

22 

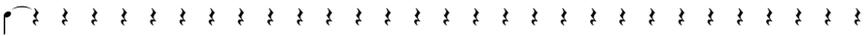
23 

24 

25 

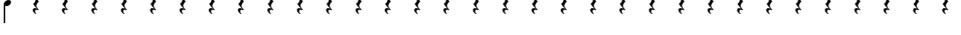
26 

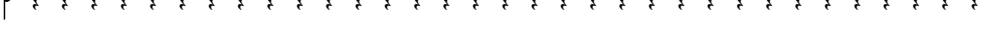
27 

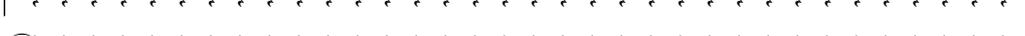
28 

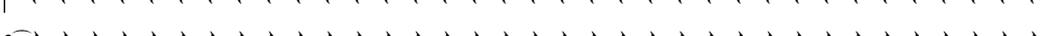
29 

30 

31 

32 

33 

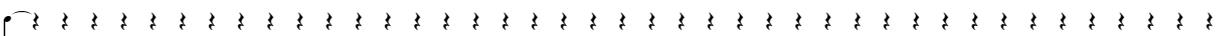
34 

35 

36 

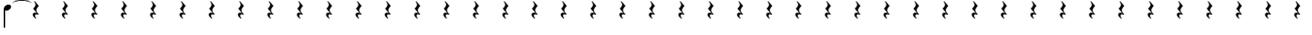
37 

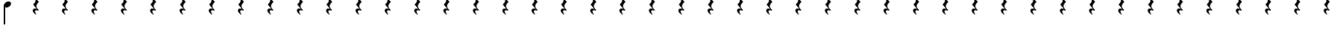
38 

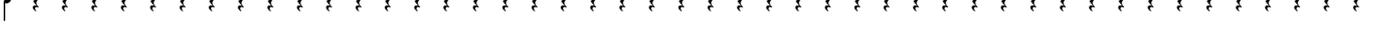
39 

40 

41 

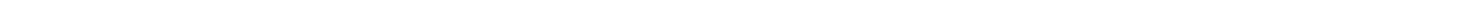
42 

43 

44 

45 

46 

47 

48

49

